



Für den Sommer nackte Tatsachen schaffen

Weg mit den lästigen Haaren unter den Achseln und an den Beinen. Körperhaare gelten heutzutage bei den meisten Leuten als wenig attraktiv. **Matthias**



Cro: Mehr als ein fröhlicher Pop-Rapper

Auch sein neues Album „Melodie“ hat der Sänger mit der Pandamaske im Keller seines Elternhauses in Eigenregie aufgenommen. **Boulevard**

Das Wochenendmagazin der
NORDSEE-ZEITUNG
Sonabend, 14. Juni 2014

ENDLICH WOCHENENDE

Musealer Heimathafen für die kleinen „Kümos“

Zur besten Urlaubszeit erlangt Wischhafen an der Unterelbe einige Berühmtheit, vermeldet der Verkehrsfunk doch regelmäßig stundenlange Wartezeiten vor der Fähre nach Glückstadt. Doch hinterm Deich lässt sich die Zeit sinnvoller verbringen als im Stau: Der Traditionshafen und das Küstenschiffahrts-Museum lohnen einen Abstecher.

Von **Bernd Ellerbrock**
(Text und Fotos)

Dass die Urlauberkohorten Wischhafen schnell hinter sich lassen wollen, damit musste Volker von Barga schon immer leben. Dabei sind es nur ein paar Meter von der Bundesstraße, um zum Traditionshafen (von Barga amtiert hier als Hafenmeister), zum Küstenmotorschiff „Iris-Jörg“ (von Barga möchte es wieder fahrtüchtig machen) und zum Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum (von Barga leitet das Museum) zu gelangen.

„Vielleicht werden es in diesem Jahr ein paar Interessierte mehr, die in vergangene Zeiten der Küstenschiffahrt eintauchen wollen, denn unser Museum und der Hafen feiern ein Doppel-Jubiläum“, sagt der 69-Jährige – 20 Jahre Museum und 175 Jahre Hafen. Er weist auf ein umfangreiches Programm, das ihn auch in diesem Jahr nicht zur Ruhe kommen lassen wird. Denn von Barga ist Mittelpunkt, Macher und Motor in einem – „Mister Kümo“ sozusagen.

Die Küstenschiffahrt war eine wichtige Lebensader für die Unterelberegion, bis Containerlogistik und Lastwagen diesen kleinteiligen Frachtverkehr verdrängten. Das Museum dokumentiert anschaulich mit einer in Jahrzehnten gewachsenen Sammlung die harte Arbeitswelt und die wechselhafte Geschichte dieser Branche. So sind im Teil „Leben an Bord“ Kombüse, Messe und Matrosenkammer, ein Ruderhaus mit Funkecke und ein Maschinen-

raum zu besichtigen. Eine Schiffszimmerei und eine Werkstatt, in der noch genietet wurde, versetzt Besucher in die 30er Jahre.

Hinzu kommen etliche Schiffsmodelle, Gemälde, Karten, Fotografien, Seefahrt-Utensilien und eine Präsenzbibliothek – alles zwar nicht nach hypermodernen museumspädagogischen Maßstäben, aber gleichwohl auf zwei Etagen liebevoll arrangiert: ein Museum zum Anfassen und Entdecken.

Eine Fotoausstellung „Häfen, Schiffe und Werften in Kehdingen“ war vor zwanzig Jahren Initialzündung zur Gründung eines gemeinnützigen Trägervereins für dieses maritime Kleinod, das sich ausschließlich dem Thema Küstenschiffahrt widmet und in einem historischen Getreidespeicher ganz idyllisch direkt hinterm Deich untergebracht ist.

Der typisch norddeutsche Backsteinbau mit grün gestrichenen Türen und Fenstern sowie einem Kranbauwerk unter dem Giebel steht gegen

nauso unter Denkmalschutz wie der 175 Jahre alte Gemeindehafen an Moorkanal und Süderelbe, in dem einst Lastensegler Bauholz und Heizmaterial andanden, Torf, Kartoffeln, Heu und Stroh mitnahmen und der heute mit einigen Museumsschiffen und Sportbooten im Schlick zu versinken droht.

Zum authentischen Ensemble unweit des Rad-Fernwanderwegs „Elbe“ gehören noch eine Werft am Eingang des Hafens, ein funktionstüchtiges Leuchtfeuer und schließlich die Rarität „Iris-Jörg“, ganzer Stolz und größtes Sorgenkind der Wischhafener Kümo-



Das Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum liegt in Wischhafen direkt hinterm Deich.

Fangemeinde.

In Gläsern abgefüllt kann man im Museumsshop „Iris-Jörg – Eisenoxid“ erwerben – für zwei Euro und „selbst gemacht“ – als rostiges Mitbringsel. Rund 1500 Stunden nämlich musste die 1956 gebaute „Iris-Jörg“ vom Rost befreit werden, nachdem sie als eines der letzten erhaltenen Exemplare der Rhein-See-Motorschiffe 2002 erworben und als schwimmendes Exponat dem Küstenschiffahrts-Museum übergeben wurde. Nun ist das „Kümo“ als anerkanntes bewegliches Kulturdenkmal im Zustand des Jahres 1960, als es noch Grubenholz von Skandinavien bis zu den Bergwerken ins Ruhrgebiet transportierte. Es ist restauriert, und es soll auch wieder fahrtüchtig gemacht werden. Aber das dauert. Hoffnungen, schon bald mit der „Iris-Jörg“

zum Hamburger Hafengeburtstag die Elbe hinauf zu tuckern, sind längst verfliegen. Befragt, wann das Schiff denn nun das erste Mal ablegen könne, zuckt von Barga mit den Achseln: „Die einen sagen: in zwei Jahren. Die anderen sagen: nie!“ Doch um die Zulassung für Überführungsfahrten kümmert er sich dann doch schon mal.

Mühselige Restaurierung

Wie mühselig die Restaurierung eines historischen Schiffes aber auch sein kann: So fehlten für das Mannschaftslogis vier Kojenlampen, die nicht aufzutreiben waren. Erst als Tauschgeschenk wurden von einer Cuxhavener Werft gebrauchte Lampen aus einem Fischtrawler organisiert, von 110 Volt Gleichstrom auf 230 Volt umgebaut und eingebaut.

Immerhin ist der Laderaum mittlerweile für Veranstaltungen mit besonderem Ambiente hergerichtet: Zünftige Hochzeiten wurden schon gefeiert, Vorträge gehalten, und als Dorfkind wird er auch gerne genutzt.

Zur Uraufführung des Dokumentarfilms „Die letzten Kümos“ konnte von Barga unlängst fast 200 Interessierte begrüßen, um in Erinnerungen an eine längst vergangene Zeit zu schwelgen. Den exklusiven Vertrieb der DVD hat er auch gleich übernommen. Denn gebraucht wird jeder Euro, gilt es doch, mal die Heizung zu sanieren, mal einen Raum für die museumspädagogik herzurichten, mal eine weitere Anschaffung zu tätigen. Und die „Iris-Jörg“, die muss dringend auf eine Werft.

Stolz auf Erreichtes

Inzwischen in Rente, organisiert von Barga Spenden, Zuschüsse und staatliche Gelder, kümmert sich um Wechselausstellungen und die Vereinspostille, steht im Austausch mit anderen Schiffahrtsmuseen, treibt die Forschungsarbeit voran, jagt Exponaten hinterher und erwirkt sogar die Registrierung des Museums: „Wir erfüllen die Standards des Deutschen Museumsbundes. Das ist nur ganz wenigen ehrenamtlich geführten Museen in Niedersachsen gelungen.“ Da schwingt Stolz auf das in Jahrzehnten Erreichte mit, auch wenn ein „Leinen los“ für die „Iris-Jörg“ einfach nicht in Sicht ist und um die Zertifizierung just im Jubiläumsjahr neu gerungen werden muss.

Festprogramm

Ausstellungen und Fest zu den Jubiläen

In diesem Jahr feiert das Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum sein 20-jähriges Bestehen. Zugleich gibt es den Hafen seit 175 Jahren.

Dazu sind folgende Sonderausstellungen geplant:

- ▷ 20 Jahre Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum (von einer Laienveranstaltung zu einem Museum mit Anspruch);
- ▷ 175 Jahre Hafeninteressensgemeinschaft Wischhafen;
- ▷ Gemälde und Zeichnungen von Ole West – „der mit den Leuchttürmen“ (www.ole-west.de);
- ▷ „Die Elbe – alles im Fluss“ (Entwicklung der Elbe vom Urstromtal bis heute) im Laderaum der „Iris-Jörg“.

Außerdem ist im Jubiläumsjahr ein Hafenfest geplant, das von Freitag, 22. August, bis Sonntag, 24. August, dauert. Im Programm vorgesehen sind zwei Festumzüge, eine maritime Budenmeile, Musik am Hafen und ein Feuerwerk. Zahlreiche Traditionsgastschiffe können während des Hafenfestes besichtigt werden.

Auf einen Blick

Küstenschiffahrts-Museum Kehdingen

Adresse: Unterarm Deich 7, 21737 Wischhafen

Kontakt: ☎ 04770/7179 und zu den Öffnungszeiten 04770/831140

Öffnungszeiten: 2014 geöffnet bis Mitte November zu folgenden Zeiten: Sonabend und Sonntag sowie an Feiertagen jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr; vom 1. Juli bis 30. September täglich außer montags

www.kuestenschiffahrtsmuseum.de



Museumsleiter Volker von Barga vor dem Küstenmotorschiff „Iris-Jörg“, das er wieder in Fahrt bringen will.

Themen

Kindernachrichten

Was die deutschen Kicker erwartet

Ratgeber

Wie Rouge der Natürlichkeit hilft

Boulevard

Wie Simone Rethel auf die Rente pfeift



Auch die Anfänge der Küstenschiffahrt werden im Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum dokumentiert.



Etliche Modelle von Küstenmotorschiffen sind im Kehdinger Küstenschiffahrts-Museum ausgestellt.